

Gebet vor der Predigt. (6. August 1961)

Herr, du grosser, heiliger und barmherziger Gott! Du hast die ganze Welt geschaffen, Dir gehört sie. Deinem guten Willen ist sie unterworfen. Und so sind alle Menschen, so sind auch wir dein Eigentum, von dir dazu erwählt, dir Ehre zu machen, unsere Zeit und unsere Kräfte sinnvoll zu gebrauchen und als deine Kinder einträchtig beieinander zu sein. Um dessen zu gedenken, sind wir an diesem Sonntag Morgen hier zusammen gekommen.

Wir wissen und bekennen: in uns Allen ist viel Widerspruch und Widerstand, viel Stumpfheit, Meisterlosigkeit und Besserwisserei. Vergib uns! Lass es uns nicht entgelten, wie wir es wohl verdienen würden! Brich du selbst hindurch durch alle die Mauern, die uns von dir und voneinander trennen!

Tu das auch indieser Stunde! Gib, dass jetzt nichts Falsches gesagt und nichts falsch verstanden werde! Nimm auch unser armes Beten und Singen geduldig an! Wir machen gewiss schlecht genug, was deine Engel recht machen. Sei uns dennoch gegenwärtig und gnädig! Und tu das auch an allen anderen Orten, wo dein Volk sich an diesem Sonntag versammelt!

Darum bitten wir dich, indem wir dich im Namen unseres Herrn Jesus, deines lieben Sohnes, und mit seinen Worten anrufen:

Unser Vater.....!
